

# Iesblömen an 't Fenster *Eisblumen am Fenster*

Edith Büscher, Hanna Fahnster  
übertragen von Angelika Seidel

„Ich muss nach Hause - nach Ostfriesland.“ Diese Worte trieben den geflohenen Kriegsgefangenen Hinni nach seiner Flucht in seine Heimat zurück. Er hatte keine Wahl, er musst dorthin, wo man seine Sprache spricht, dahin, wo er sein Glück finden würde. Die Erzählung nimmt die Leser mit in eine Familie, die harte Zeiten durchlebt und Erlebnisse zu wunderschönen Erinnerungen werden lässt. Durch Einfallsreichtum und Unverfrorenheit wurde die erste Hochzeit in der frühen Nachkriegszeit ausgerichtet. Mit Humor und Lebensfreude wurden ein Neuanfang in einem anderen Dorf und die Schneekatastrophe gemeistert.

Geschichten sind Erinnerungen an Menschen, mit denen man einen Weg gemeinsam gegangen ist. Unsere Wurzeln verschwinden, wenn die Geschichten in Vergessenheit geraten. Geschichten geben uns Heimat und Wurzeln. Wir wissen nicht, woher wir kommen und wohin unser Weg geht. Demenz ist die Krankheit des Vergessens. Die Arznei gegen das Vergessen ist, die Geschichten zu erzählen und so am Leben zu erhalten.

Diese Erzählungen wurden von den zwei Schwestern im Wettlauf mit dem Vergessen ihrer demenzkranken Mutter verfasst. Sie umfassen ein kleines Stück Familien- und Heimatgeschichte aus dem Herzen Ostfrieslands. Erinnerungen, zum Teil frei interpretiert, werden wach aus der Zeit, als ihre Eltern sich fanden und ihren gemeinsamen Lebensweg begannen.

Geprägt durch diese Tradition erzählen sie nun als Eltern und Erwachsene ihren Kindern und Enkeln diese Geschichten, um sie am Leben zu erhalten. Ihrer Mutter halfen diese Erzählungen in manch dunkler Stunde und brachten ein wenig Licht in die Vergessenheit.

Das Leben, Leiden und Lieben dreier Generationen im Herzen Ostfrieslands stehen im Mittelpunkt dieser Geschichten, die von den zwei Schwestern Hanna und Edith erzählt werden. Übertragen ins ostfriesische Platt wurde die Familiensaga von der Keerlke-Preisträgerin Angelika Seidel aus Leer, die selbst in Südbrookmerland aufgewachsen ist. Die Veröffentlichung wurde durch Oostfreeske Taal gefördert. Im ersten Teil des Buches sind alle Geschichten auf Plattdeutsch zu lesen, im zweiten Teil in hochdeutscher Sprache.

## Informationen zu den Autorinnen:

**Edith Büscher**, wurde 1961 in Moordorf, Südbrookmerland geboren. Nach dem Abitur erlernte sie den Beruf der Bürokauffrau. Anschließend studierte sie Betriebswirtschaft in Emden und arbeitete als Betriebsleiterin in einem Industrieunternehmen in Bremen. 1989 zog sie zurück nach Ostfriesland und war für verschiedene Bildungsträger in der Erwachsenenbildung tätig. Im Alter von 40 Jahren studierte sie Handelslehramt und Sonderpädagogik und wurde mit 45 Jahren Lehrerin an den Berufsbildenden Schulen 1 in Leer. Zurzeit ist sie als Studienrätin an den Berufsbildenden Schulen 1 in Aurich tätig.

**Hanna Fahnster**, geborene Büscher kam 1953 in Lütetsburg, Hage zur Welt. Seit 1960 wohnt sie in Moordorf, Südbrookmerland. Nach der Ausbildung zur Bürokauffrau war sie als Buchhalterin in unterschiedlichen Unternehmen in Aurich und Umgebung tätig. Sie führte insgesamt 28 Jahre mit ihrem Ehemann Siegmund das gemeinsame Bauunternehmen. Seit 2016 ist sie im Ruhestand und als Vollzeitoma aktiv.

**Angelika Seidel** wurde 1955 in Oldeborg, Südbrookmerland geboren. Sie ist pensionierte Realschullehrerin. 2018 wurde ihr der Keerlke-Preis für ihre Arbeit als Lehrerin für Plattdeutsch, Mitarbeiterin der Ostfriesischen Landschaft und Beraterin der Niedersächsischen Landesschulbehörde für die Region und ihre Sprachen im Unterricht verliehen. Seit 2019 arbeitet sie als Dozentin für Plattdeutsch an der VHS Leer, ehrenamtlich aktiv ist sie bei „Plattdütsk Stammtafel Leer un umto“ im Verein Oostfreeske Taal. Außerdem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe „Froolüü“ der Stadt Leer und arbeitet für den „Lebendigen Frauenkalender“.

**260 Seiten, Hartcover mit Fadenbindung**

**Preis: 14,90**

ARTyCHOKE AP-1122-LB ISBN: 978-3.934835-44-3

Vertrieb: [www.artychoke.de](http://www.artychoke.de)